

## Heilsames Singen und Tönen

Afrikanische Chants, Mantren und deutsche Herzenslieder

**Lennestadt.** Heilsames Singen und Tönen. Gesungen werden Lieder aus aller Welt, die durch ihre Einfachheit und Harmonie Menschen schnell begeistern – ohne Noten und ohne Textzettel: kraftvolle, rhythmische indianische und afrikanische Chants, die mit ihrer erdigen, lebendigen Energie ansteckend wirken, Mantren verschiedener Kulturen, aber auch deutsche Herzenslieder, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter. Es geht darum, das Singen als Grundbedürfnis, als natürlichen und selbstverständlichen Ausdruck des Menschen wiederzuentdecken und in die Alltagskultur zurückzubringen. Singen belebt die Seele, gibt Kraft für den Alltag und das gemeinsame Singen schafft Kontakt und macht besondere Freude. Auch wer glaubt, nicht singen zu können, ist heingeladen. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „If you can talk – you can sing, if you can walk – you can dance“.

Gesungen wird am Sonntag, 2. Juni, von 16 bis 17.30 Uhr in der Kapelle des St. Josefs-Hospitals in Lennestadt.

## Buntes Spielmobil in Grevenbrück

**Elspe.** Das bunte Spielmobil der OT Grevenbrück kommt am Montag, 3. Juni, nach Elspe (Schulhof der Grundschule). Von 15 bis 17 Uhr stehen eine Kisten-Rollrutsche, diverse Kettcars und Spaßfahrzeuge, sowie Außenspielgeräte zur Verfügung. Außerdem werden kalte Getränke, Süßigkeiten und Kaffee für die Eltern angeboten. Bei Regen/Gewitter muss das Angebot leider ausfallen.

Rückfragen unter: 02721/3817.

## „In der Rübecke“ voll gesperrt

**Lennestadt.** Die Stadt Lennestadt teilt mit, dass ein Teil der Straße „In der Rübecke“ im Ortsteil Althundem ab Montag, 3. Juni voll gesperrt wird. Betroffen ist der Bereich zwischen den Hausnummern 29 und 50. Die Straße erhält – in mehreren Teilabschnitten – einen sogenannten „Vollausbau“.



Wohin führt der Weg der Klinik „KidsHealthGroup“ in Kirchhundem-Rahrbach? Die Klinik steckt derzeit in großen Schwierigkeiten.

VOLKER EBERTS

# Reha-Klinik in Rahrbach geschlossen

Wirtschaftliche Sorgen, Vorwürfe von Sabotage, Unterschlagung und Machtkämpfe

Volker Eberts

**Kirchhundem.** Über der Rahrbacher Adipositas-Klinik „KidsHealthGroup Kirchhundem“ (vormals Gesundheitscamp Kirchhundem) hat sich eine dunkle und gefährliche Gewitterfront zusammengebraut. Seit 15. Mai ist die Klinik geschlossen, nachdem das Notrufsystem angeblich bewusst manipuliert wurde und ausgefallen war. Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hatte darauf mit einem vorübergehenden Belegungsstopp reagiert und hält Auszahlungen in sechsstelliger Höhe zurück. Darüber hinaus steckt die Betreibergesellschaft „Gesundcamp Kirchhundem GmbH“ wohl schon längere Zeit in wirtschaftlichen Schwierigkeiten und im Hintergrund tobt ein erbitterter Machtkampf mit einem ehemaligen Geschäftsführer und Noch-Gesellschafter der Klinik.

Nach dem Umbau des früheren Josef Gockeln-Hauses (KAB-Heim) in Rahrbach zog sich die Anerkennung der Adipositas-Behandlung für Kinder und Jugendliche durch die Rentenversicherungsträger lange hin (wir berichteten). Erst Anfang 2023 konnten die ersten jungen Patienten dort behandelt werden. Die aufgelaufenen Kosten in der Startphase wurden durch Darlehen des Investors, der Healthcare

Leider haben zwei ehemalige Geschäftsführer der Gesundcamp Kirchhundem GmbH aufgrund verletzter Eitelkeit begonnen, das erfolgreiche Geschäftsmodell zu untergraben, anstatt zu unterstützen.

Healthcare Company (HCC AG)

Company (HCC AG) in Frankfurt/Main, aufgefangen, um das Pilotprojekt nicht schon früh scheitern zu lassen. Bis heute habe die HCC AG nach eigenen Angaben rund vier Millionen Euro in die Betreibergesellschaft gepumpt.

„Leider haben zwei ehemalige Geschäftsführer der Gesundcamp Kirchhundem GmbH aufgrund verletzter Eitelkeit begonnen, das erfolgreiche Geschäftsmodell zu untergraben, anstatt zu unterstützen. Die Gesundcamp Kirchhundem GmbH wurde von den beiden als Selbstbedienungsladen betrach-

tet“, heißt es in einer Erklärung der HCC AG, die der Redaktion vorliegt. Durch das Missmanagement der Geschäftsführung sei allein ein Schaden von einer Million Euro entstanden, so ein Unternehmenssprecher.

Darüber hinaus hätten ehemalige Mitarbeiter der Gesundcamp Kirchhundem GmbH gegen die Geschäftsführer, von denen einer immer noch Gesellschafter ist, „Strafanzeigen wegen Stalkings sowie sexueller und körperlicher Übergriffe gestellt. Es soll auch zu ausländischer Taten gekommen sein. Die HCC AG distanziert sich davon und hat die Kanzlei Tsambikakis mandatiert, die Sachverhalte zu prüfen und die Geschädigten zu unterstützen“, teilte die HCC AG auf Anfrage mit.

Mit der Kanzlei Heidemann & Kühle aus Düsseldorf sei nun auch ein erfahrener Unternehmenssanierer mit der Restrukturierung beauftragt worden. Die schwierige Gesellschafterstruktur, verbunden mit der Eitelkeit einzelner Beteiligten, erschwere die Verhandlungen. Die Gesellschaft Gesundcamp GmbH sei in die Liquidation geschickt worden, um darüber die schwierigen Gesellschaftsverhältnisse zu bereinigen.

Ziel ist es, die Gesellschaft zu retten, dazu muss aber auch die Deut-

sche Rentenversicherung endlich die seit Monaten offenen Rechnungen bezahlen. Für die Mitarbeiter wurde Kurzarbeitergeld beantragt“, heißt es in der Mitteilung der HCC AG.

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Bezirk Südwestfalen erklärte dazu am Freitag, dass bis jetzt keine Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit angemeldet worden sei. „Die Beschäftigten der Kids Health Group Kirchhundem warten auf ihre Gehälter, manche sogar seit März. Zudem haben die Beschäftigten auch keiner Kurzarbeit zugestimmt. Wir fordern den Arbeitgeber auf, die fehlenden Gehälter zu überweisen und endlich Transparenz zu schaffen“, heißt es in der Erklärung von ver.di.

Ein Unternehmenssprecher der HCC AG erklärt gegenüber dieser Zeitung, dass es das oberste Ziel bleibe, die Gesellschaft und damit auch die Rehaklinik in Rahrbach weiterzuführen. „Die HCC AG hat sich bereit erklärt, ein weiteres Darlehen zu gewähren, wenn die Hausbank eine Kreditlinie einräumt, wovon auszugehen ist. Derzeit leiden jedoch die Kinder und Mitarbeiter unter der unsicheren Situation. Es ist essenziell, dass alle Beteiligten zusammenarbeiten, um die Versorgung der Kinder zu sichern und zu verbessern.“

## „Chor-Dinner“ im Gasthaus Heinrichs

**Kirchhundem.** Am 15. Juni 2024 lädt der MGV Kirchhundem in Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Heinrichs zu einem „Chor-Dinner“ in das Gasthaus Heinrichs in Kirchhundem ein. Jörg Heinrichs, Inhaber des Gasthauses und Sänger im MGV, serviert an diesem Abend ein viergängiges Menü, das mit Chorgesang „garniert“ wird. Den Chorpart übernimmt der MGV Kirchhundem. Die Sänger unter der Leitung von Michael Nathen freuen sich darauf, Chorgesang in einem nicht ganz alltäglichen Rahmen zu präsentieren.

Zu Beginn, zwischen den einzelnen Gängen und zum Abschluss des Menüs gibt es verschiedene chormusikalische Einlagen. Diese reichen von Pop über Humoreske bis hin zur Operette. Das Menü kostet 30 Euro pro Person. Der Empfang beginnt um 18.30 Uhr, das Essen beginnt um 19 Uhr.

Anmeldungen sind möglich beim Gasthaus Heinrichs unter Telefonnummer: 02723 / 2131, Fax: 02723 / 100532 oder E-Mail: gasthaus-heinrichs@freenet.de oder bei allen Sängern des MGV Kirchhundem.

## Pilgerreise nach Rom

**Lennestadt.** Der Pastoralraum Lennestadt bietet vom 10. bis 15. Februar 2025 eine Pilgerreise nach Rom an. Der Besuch der Heiligen Pforten und der wichtigsten Sehenswürdigkeiten steht ebenso auf dem Programm wie die Begegnung mit Menschen, die im Zentrum der katholischen Kirche arbeiten. Die Pilger wohnen in einem Gästehaus in unmittelbarer Nähe des Petersplatzes. Nähere Informationen gibt es unter [www.kirche-in-lennestadt.de](http://www.kirche-in-lennestadt.de) oder im Pfarrbüro Althundem unter 02723-5127. Interessierte sind herzlich eingeladen.

## Sperrung wegen Straßensanierung

**Lennestadt.** Die Stadt Lennestadt teilt mit, dass es in der Altenvalberter Straße (Verbindungsweg von Oberelspe nach Altenvalbert) ab Donnerstag, 5. Juni, aufgrund von Straßensanierungen zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommt. Am Freitag, 7. Juni, ist der Bereich aufgrund von Asphaltierungsarbeiten ganztagig voll gesperrt.

# Sportliche Begegnung auf Augenhöhe

Badmintonclub Lennestadt begrüßt 70 Gäste der AG Miteinander zu inklusivem Nachmittag

**Lennestadt.** Nicht Punkte und Siege, sondern Inklusion und Spaß standen beim vierten Treffen der AG Miteinander mit dem Badminton Club Lennestadt (BCL) im Mittelpunkt. Die sportliche Begegnung auf Augenhöhe fand an Pfingsten bereits zum vierten Mal in der Sporthalle des Gymnasiums Maria Königin in Althundem statt.

Rund 60 Sportler mit Handicap und ihre Betreuer griffen nach der Begrüßung durch den BCL-Vorsitzenden Andreas Hansjosten beherzt zum Badmintonschläger und spielten munter drauflos. Viele von ihnen bewegten sich ohne jegliche Vorkenntnisse wie selbstverständlich auf den Übungsfeldern. Sie fanden

den im Duett oder Quartett mit Gleichgesinnten und Aktiven des BCL sofort in ein spielerisches und faires Miteinander.

Getragen wurde der Aktionssnachmittag erneut vom Engagement der BCL-Mitglieder, der Unterstützung der Schulleitung des Gymnasiums MK und der finanziellen Förderung des Stadtverbandes Lennestadt aus den Mitteln der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem. Deshalb freuten sich die Organisatoren und Teilnehmer auch sehr über den Besuch des Vorsitzenden des Stadtverbandes, Lothar Schenk. Dieser war voll des Lobes für die Aktion und beglückwünschte beide Vereine mit

den Worten: „Das ist eine vorbildliche Inklusionsveranstaltung, die andere Vereine zur Nachahmung anregen sollte.“ Auch wenn es an diesem Tag nicht vorrangig um er-

zielte Punkte und gewonnene Sätze ging, so waren doch alle Sportler mit erfrischendem Ehrgeiz und unermüdlichem Einsatz bei der Sache. In den Pausen kam auch das leibli-

che Wohl an der Kuchentheke nicht zu kurz. Viele interessante Eindrücke auf dem Spielfeld vertieften sich dann noch bei einem persönlichen Gespräch und einer Tasse Kaffee. Da geteilte Freude bekanntlich doppelte Freude ist, wird der Erlös des Kuchenverkaufs in Höhe von 185 Euro an den Warenkorb in Althundem gespendet, so der Badmintonclub.

Am Ende des Tages war allen Beteiligten die Freude und Bedeutung der nicht nur sportlichen Begegnung anzusehen. Die Leiterin der AG, Hilde Schulte-Schmies, brachte zum Ausdruck, dass sich die AG beim BCL an diesem Tag wiederum sehr wohl gefühlt habe und dass sie

gerne wiederkommen würden. Sie sprach eine Gegeneinladung zum 50-jährigen Bestehen der AG im kommenden Jahr aus. Andreas Hansjosten nahm stellvertretend für alle BCLer die Einladung sehr gerne an. Er schloss den ereignisreichen Tag mit dem Hinweis, dass ohne die Sportförderung der Sparkasse durch den Stadtverband und ohne die Zur-Verfügung-Stellung der Sporthalle durch die Schulleitung von Maria Königin die Veranstaltung nicht möglich wäre. Er fasste dankbar zusammen: „Dieser integrative Begegnungstag empfielt sich zur Wiederholung. Bitte unterstützen Sie uns auch zukünftig bei dieser tollen Veranstaltung.“



Die Veranstaltung fand an Pfingsten bereits zum vierten Mal in der Sporthalle des Gymnasiums Maria Königin in Althundem statt. PRIVAT